

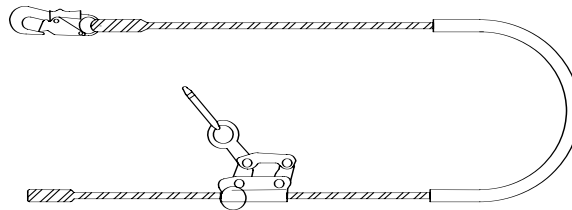
Gebrauchsanleitung

Verbindungsmittel für Haltegurte

**a. als einstellbares Verbindungsmittel
AB 4 (Mastsicherungsseil)**

**b. als Bestandteil eines Rückhaltesystems zur Sicherung
auf Flachdächern AB 4**

gepr. nach EN 358



**a. Anwendung als einstellbares Verbindungsmittel für Haltegurte
(Mastsicherungsseil):**

Einstellbare Verbindungsmittel werden vom Benutzer zur Stabilisierung seiner Arbeitsposition oder als "Geländerfunktion" eingesetzt.

Ein einstellbares Verbindungsmittel ist keine Absturzsicherung und darf als solche auch nicht eingesetzt werden.

Wenn der Benutzer z.B. auf einem Gittermast, einem Baum, Holzmasten oder ähnlichen Objekten seine Arbeitsposition zur kurzfristigen Reparatur oder Wartung erreicht hat, kann er sich mit Hilfe des einstellbaren Verbindungsmittels eine zum Objekt geeignete Arbeitsposition verschaffen und sichern. Dieses Gerät ersetzt in keinem Falle eine Absturzsicherungsmaßnahme. Das einstellbare Verbindungsmittel gibt dem Benutzer die Möglichkeit, seine Arbeitsposition zum Objekt einzustellen, zu verlängern oder zu verkürzen.

Funktion:

Das einstellbare Verbindungsmittel AB 4 ist nicht zu öffnen. Es besteht aus einem ca. 100 mm langen Stahlrundkörper, durch den das Verbindungsmittel (Seil) von 16 mm Durchmesser geführt wird. Am Rundkörper ist ein Hebelmechanismus mit Federdruck angebracht, der als Feststellbremse automatisch das Verbindungsmittel anpresst und bei Belastung in Zugrichtung festklemmt. Durch einen Druckhebel kann bei Entlastung die Feststellklemme angehoben werden.

Benutzungshinweise:

Auf dem Etikett am Verbindungsmittel befinden sich Angaben zum Baujahr, Hersteller, geprüfte Euro-Norm, Zertifizierungsstelle (CE....) und Produkt.

Vor dem Benutzen der Ausrüstung machen sie sich ein Bild wie eine möglicherweise notwendige Rettung sicher erreicht werden kann.

Der Benutzer nimmt das einstellbare Verbindungsmittel AB 4 und schlägt den Bergsteigerhaken des Seilverkürzers an die seitliche Halteöse des Auffanggurtes an (rechts oder links je nach Gewöhnung). Beim Steigevorgang auf und ab sollte das freie Ende des Verbindungsmittels mit dem Karabinerhaken möglichst in eine Halteöse eingehakt werden. Dadurch werden evtl. behindernde Schlaufen (Schlaffseilbildung) vermieden. Wenn der Benutzer an seiner Arbeitsposition angelangt ist, legt er das Verbindungsseil um ein - in der Festigkeit ausreichend dimensioniertes - Objekt herum und schlägt dann den Karabinerhaken in die andere seitliche Halteöse am Auffanggurt mit integrierter Haltefunktion nach EN 361 oder Haltegurt nach EN 358 an. Bevor er sich nun rückwärts in das Mastsicherungsseil zurücklegt, prüft er nochmals das um das Objekt herumgelegte einstellbare Verbindungsmittel AB 4.

Das Anschlagobjekt darf auf keinen Fall scharfe Kanten aufweisen, weil hierdurch das einstellbare Verbindungsmittel AB 4 beschädigt wird. In diesem Fall müssen zusätzliche Einrichtungen wie Kantenschutz, Schutzschlauch o.ä. verwendet werden.

Das Verbindungsmittel ist straff zu halten und der Anschlagpunkt hat sich in oder oberhalb der Taillenhöhe zu befinden.

Das einstellbare Verbindungsmittel AB 4 ist so eng einzustellen, daß ein freier Fall des Anwenders unmöglich ist.

Nach dieser Überprüfung kann der Benutzer dann durch Ziehen am freien Ende des Verbindungsmittels und gleichzeitiger Entlastung das Seil (Verbindungsmittel) verkürzen, durch Druck auf den Betätigungshebel das Verbindungsmittel verlängern. Auch hierbei ist es notwendig, das Seil (Verbindungsmittel) zu entlasten. Durch den Endspleiß am Verbindungsmittel ist ein Herausgleiten des Seilverkürzers AB 4 nicht möglich.

Einstellbare Verbindungsmittel sind nur mit Haltegurten nach EN 358 oder Auffanggurten mit integrierten Haltefunktionen nach EN 361 sowie EN 358 zu benutzen.

Nicht Säuren und ätzende Chemikalien aussetzen, wenn unvermeidbar, sofort nach Gebrauch spülen. Vor schafkantigen Gegenständen schützen.

b. Anwendung als Bestandteil eines Rückhaltesystems zur Sicherung auf Flachdächern

Verbindungsmittel für Haltegurte zur Sicherung auf Flachdächern werden vom Benutzer zur Stabilisierung seiner Arbeitsposition oder als Längenbegrenzung verwendet, um zu verhindern, dass er Bereiche erreicht, in denen das Risiko eines Absturzes aus einer Höhe entsteht.

Das Verbindungsmittel für Haltegurte zur Flachdachsicherung ist kein Auffangsystem und darf als solches auch nicht eingesetzt werden.

Wenn der Benutzer, z.B. auf einem Flachdach Arbeiten zu verrichten hat, die sich in der Nähe der Absturzkante abspielen und der Anschlagpunkt sich weiter als 2 m von dieser Absturzkante entfernt befindet, kann er sich mit Hilfe dieses einstellbaren Verbindungsmittels für Haltegurte die benötigte Länge einstellen und sich sichern. Dieses Gerät dient in keinem Falle einer Absturzsicherungsmaßnahme. Das einstellbare Verbindungsmittel gibt dem Benutzer die Möglichkeit, seine Arbeitsposition zur Absturzkante abzusichern, um einen Sturz über diese in jedem Falle zu verhindern.

Bestandteile des Systems:

Die Längeneinstellvorrichtung für das Verbindungsmittel für Haltegurte zur Sicherung auf Flachdächern AB 4 ist nicht zu öffnen. Sie besteht aus einem ca. 100 mm langen Stahlrundkörper, durch den das Verbindungsmittel (Seil) von 16 mm Durchmesser geführt wird. Am Rundkörper ist ein Hebelmechanismus mit Federdruck angebracht, der als Feststellbremse automatisch das Verbindungsmittel anpresst und bei Belastung in Zugrichtung festklemmt. Durch einen Druckhebel kann bei Entlastung die Feststellklemme angehoben werden.

Benutzungshinweise:

Der Benutzer nimmt das einstellbare Verbindungsmittel AB 4 und schlägt den Bergsteigerhaken der Einstellvorrichtung des Verbindungsmittels an den Anschlagpunkt der Flachdachsicherung (z.B. Securanten, horizontale Anschlagvorrichtung HA 22) an. Sollte die Öffnung dieses Hakens zu klein sein, verwenden Sie den lose beiliegenden Karabinerhaken mit mind. 60 mm Öffnung, indem Sie den Bergsteigerhaken in den Ring des großen Karabinerhakens einhaken. Das freie Ende des Verbindungsmittels (Seil S 16) mit dem Karabinerhaken wird am Haltegurt (EN 358) oder an den Halteösen des Auffanggurt (EN 361) eingehakt. Anschließend wird die benötigte Länge des Verbindungsmittels durch Druck auf den Betätigungshebel variabel eingestellt. Dabei ist darauf zu achten, daß das Verbindungsmittel (Seil S 16) nicht auf Zug gehalten wird, da sonst das Durchziehen zur Längeneinstellung nicht möglich ist. Wird die Einstellvorrichtung losgelassen, arretiert sie automatisch auf dem Verbindungsmittel. Gegen Herausrutschen des Verbindungsmittels befindet sich am Ende ein Rückspleiß. Dieses einstellbare Verbindungsmittel für Haltegurte zur Sicherung auf Flachdächern darf weder verlängert noch manipuliert werden.

Die Länge des Verbindungsmittels ist so einzustellen, daß ein Absturz über die Kante auf keinen Fall möglich ist. Bei einem Anschlag an eine horizontale Anschlagvorrichtung nach EN 795, Klasse C (z.B. HA 22) ist bei der Längeneinstellung auf die Auslenkung dieser Anschlagvorrichtung mit zu berücksichtigen.

Das einstellbare Verbindungsmittel AB 4 darf auf keinen Fall über oder um scharfe Kanten gezogen werden.

Beim Einsatz dieses Haltesystems darf das Verbindungsmittel nur so lang eingestellt werden, daß ein Absturz der zu sichernden Person nicht möglich ist. Dabei ist auch die Auslenkung der beweglichen Führung unter Belastung durch das Verbindungsmittel zu berücksichtigen. Die Auslenkung ist vor Arbeitsbeginn von einem sicheren Standplatz aus zu bestimmen. Dazu die montierte bewegliche Führung des Haltesystems in Feldmitte in Beanspruchungsrichtung

**mit ca. 300 N (ca. 30 KG) zu belasten
(bei –2- Benutzern ist die Belastung zu verdoppeln)
und die Auslenkung zu messen.**

Kontrolle:

Diese persönliche Schutzausrüstung zum Halten ist vor jeder Benutzung einer visuellen Kontrolle zu unterziehen. Die Funktionen des Gerätes sind durch den Benutzer vor jedem Einsatz zu überprüfen. Persönliche Schutzausrüstungen zum Halten sind nach Bedarf, mindestens jedoch einmal innerhalb von zwölf Monaten, durch einen Sachkundigen zu überprüfen.

Der Hersteller ist Sachkundiger. Er kann andere Sachkundige mit der Überprüfung beauftragen. Beschädigte Schutzausrüstungen zum Halten/gegen Absturz sind sofort der Benutzung zu entziehen und dem Hersteller zur Kontrolle einzusenden.

Sollten Zweifel hinsichtlich des sicheren Gebrauchs bestehen, so ist die gesamte persönliche Schutzausrüstung zum Halten, der Benutzung zu entziehen und ebenfalls einem Sachkundigen oder dem Hersteller zur Kontrolle einzusenden.

Ein Austausch von Bestandteilen sowie Reparaturen dürfen grundsätzlich nur vom Hersteller ausgeführt werden.

Reinigung und Lagerung:

Dieses Produkt hat bei sachgemäßer Anwendung und Lagerung eine Lebensdauer von 4-6 Jahren.

Nach dem Arbeitsende sollte das einstellbare Verbindungsmittel AB 4 sowie die gesamte Ausrüstung von Verunreinigungen gesäubert werden. Dies erhöht die Lebensdauer von solchen Geräten sowie Ihre Sicherheit. Das Gerät ist aus verchromtem Stahl oder aus Edelstahl gefertigt, das Verbindungsmittel besteht aus Polyamid, der Karabinerhaken entweder aus galvanisiertem Stahl oder Aluminium. Reinigen mit warmen Wasser bis 30° C und Feinwaschmittel, im Schatten trocknen. Die Metallteile können anschließend leicht mit Maschinenöl eingerieben werden. Saubere PSA leben länger. Luftig und vor direkter Sonneneinstrahlung im trockenen Zustand am besten in einem verschlossenen Metallkoffer oder PVC-Beutel geschützt lagern. Die textilen Seile müssen vor Säuren und Laugen geschützt werden. Sollten solche Flüssigkeiten oder Dämpfe an die Textilien gelangt sein, so sind diese sofort auszuwaschen. Das Gerät muß außerdem durch einen Sachkundigen vor einer weiteren Benutzung überprüft werden.

Textilien sind vor Hitze zu schützen, die höher als ca. 60° Celsius ist. Es ist auf Verschmelzungen an den Textilien zu achten. In solchen Fällen ist ebenfalls ein Sachkundiger vor einem neuen Einsatz zu befragen. Als Verschmelzungen sind auch Schweißperlen-Markierungen zu zählen.

Dieses einstellbare Verbindungsmittel AB 4 ist eine persönliche Schutzausrüstung zum Halten und sollte daher nur von einer einzigen Person benutzt werden. Die Benutzung ist nur unterwiesenen Personen bzw. unter fachkundiger Überwachung gestattet. Im Anhang zu dieser Gebrauchsanleitung wird ein Prüfbuch (Kontrollkarte) mitgeliefert. Beachten Sie auch die jeweils gültigen Vorschriften und Regelwerke.